



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnetenfraktion
Kerstin Meinhardt
Friedensstraße 9
65510 Idstein
k.meinhardt@gruene-idstein.de

Antrag: Effektive Parkraumbewirtschaftung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Alle Parkplätze werden im Laufe des Jahres 2022 bewirtschaftet (kostenpflichtig gestellt). Die Umsetzung soll mit Teilbereich I (Altstadt und direktes Umfeld) beginnen.
2. In den Haushalt 2022 werden die notwendigen Investitionsmittel zu diesem Zweck eingestellt (z.B. Parkscheinautomaten, digitales System).
3. Die Verwaltung wird mit der Einführung von kostenpflichtigen Anwohnerparkausweisen beauftragt, um das Anwohnerparken auf dem eigenen Grundstück attraktiver zu machen.
4. Die Parkgebühren sind ab spätestens 2023 kostendeckend zu kalkulieren, um die anstehenden Investitionen und laufenden Betriebskosten permanent zu 100 % decken zu können.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für die Studenten der Hochschule Fresenius und für die in Idstein Arbeitenden zu erarbeiten, das diesen das Parken außerhalb der Wohngebiete erlaubt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem idsteincard e.V eine gemeinsame Überprüfung der Relevanz der Parkgebührenerstattung über das Bonussystem der idsteincard zu ermitteln. Im weiteren Schritt ist vor dem Hintergrund der entstehenden Kosten für die technische Anpassungsnotwendigkeit der Parksysteeme eine Kosten-Nutzen-Abwägung zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Begründung:

Die Analyse zur Parkraumbewirtschaftung im Verkehrsentwicklungsplan hat wichtige Basisdaten für den Istzustand der Parksituation in Idstein geliefert. Leider fehlen bisher in der Fassung von Mai 2021 die Grafiken 3.6 und 3.7, die die Situation weiter veranschaulichen sollten.

Unabhängig davon hebt der VEP den Handlungsbedarf für eine Neugestaltung des Parkens in Idstein deutlich hervor – sowohl was die Lenkungswirkung und Auslastung einzelner Parkmöglichkeiten betrifft als auch bezüglich der Kostendeckung.

Derzeit weichen viele Parkplatzsuchende auf unbewirtschaftete Parkplätze aus, was zur Unterauslastung insbesondere der Tiefgaragen der Stadt Idstein und zur Blockierung von Anwohnerparkplätzen führt.

Des Weiteren werden die von der Stadt zur Verfügung gestellten Parkplätze jedes Jahr mit hohen Beträgen bezuschusst, um die Betriebskosten aufzufangen. Anstehende Investitionen – wie Sanierungsmaßnahmen – müssen zusätzlich von der Stadt Idstein übernommen werden.

Die **Faktenlage** sieht momentan folgendermaßen aus:

1. Parkraum Idstein

Gemäß VEP von Mai 2021 beträgt die Anzahl der Parkplätze in Idstein 944.

Zu Teilbereich I (Altstadt und direktes Umfeld) zählen 568 Plätze, davon sind

- 340 bewirtschaftet (TG Stadthalle 111, Löherplatz 134, Parkdeck Hexenturm 64, Parkplatz Escher Straße steht derzeit nicht zur Verfügung)
- 218 unbewirtschaftet (176 plus 42 lediglich zeitlich beschränkt).

Zu Teilbereich II (weiteres Umfeld Altstadt, inkl. Gericht, Hochschule, Polizei) zählen 376 Plätze

- 84 bewirtschaftet (hauptsächlich: Wagenerstraße, 82)
- 292 unbewirtschaftet (249 plus 43 lediglich zeitlich beschränkt)

Zusätzlich zu den 944 im VEP ausgewiesenen Parkplätze gibt es noch

- 258 kostenpflichtige P&R-Stellplätze am Bahnhof Idstein sowie
- 110 kostenfreie Parkplätze bei Fresenius,
- 75 kostenfreie Rendez-Vous-Parkplätze an der Autobahnanschlussstelle Idstein und Parkplatz (Anzahl der Stellplätze nicht bekannt) am Knotenpunkt B 275/Limburger Straße sowie
- ca. 100 kostenfreie Parkplätze am Bahnhof Wörsdorf.

2. Parkentgelte, Erlöse, Aufwendungen

Parkentgelte in Euro

Tagesparken	1 erste Stunde, 0,50 jede weitere halbe Stunde max. 8 pro Tag
Dauerparker (TG Stadthalle)	60 + MWST Parkdeck 0 50 + MWST untere Parkdecks
P & R	1,5 pro Tag 2,5 pro Woche 7,5 pro Monat 75 pro Jahr

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte lagen 2019 bei TEUR 163 und 2020 bei TEUR 153.

2021 sind mit TEUR 170 geplant, werden aber durch das kostenlose Parken bis September nicht erreicht werden. Das kostenlose Parken für die ersten 2 Stunden von Juli 2020 bis September 2021 belastet den Haushalt mit ca. TEUR 168.

Für die Folgejahre wurden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Haushalt ebenfalls mit TEUR 170 angesetzt.

Die Leistungsentgelte spiegeln 20 % der Einnahmen für die Tiefgaragen, 50% der Einnahmen für die Parkplätze Wagener Straße und Parkdeck Hexenturm und 10 % des Parkplatzes Escher Straße und der Parkplätze an der Wiesbadener Straße wider. Die Differenz zwischen 90 und 50 % ging bisher an den Betreiber (Parkhausgesellschaft Limburg).

Die Aufwendungen betragen 2019 TEUR 388, 2020 TEUR 429, 2021 TEUR 559, 2022 TEUR 615. Für 2023 sind TEUR 1.258 und 2024 TEUR 1.762 (Sanierung TG Löherplatz) und 2025 TEUR 513 geplant.

Ab Januar 2022 übernimmt die Stadt Idstein die Parkraumbewirtschaftung in eigener Regie. Die Verwaltung kalkuliert die Erträge für die TG mit TEUR 440 und den Aufwand mit TEUR 485. Der Haushalt 2022 sowie die Planungen für die Folgejahre spiegeln diese Änderung bisher nicht wider.

3. idsteincard

Der Stadt entstehen regelmäßig Kosten für technische Anpassungen der Parkhausysteme, damit das Bonussystem des idsteincard e.V zur Parkgebührenbegleichung genutzt werden kann. Hier sollte eine gemeinsame Überprüfung mit idsteincard e.V., einer privatwirtschaftlichen Initiative von Gewerbetreibenden, erfolgen. Möglicherweise kann das System des Einsatzes von Einkaufspunkten für die Nutzung von Parkplätzen kostengünstiger und effektiver gestaltet werden.

4. Bemerkungen der IVAS zur Parkraumbewirtschaftung:

- Die Auslastung der TG beträgt nur ca. 50% in der Spitze, d.h. in Summe stehen immer 100 bis 120 freie Plätze zur Verfügung.
- Beschäftigte im Innenstadtbereich weichen überwiegend auf unbewirtschaftete Stellplätze im Innenstadtbereich aus und blockieren so Parkplätze für die Anwohner, Gäste und Besucher.
- Die Parkgebühren, insbesondere im Bereich P&R, werden als moderat eingestuft.
- Das Parkleitsystem weist nicht alle Parkierungsstandorte aus.
- Grundsätzlich besteht kein Stellplatzdefizit.
- Die Höhe der Parkgebühren erzielt keine nachhaltige Lenkungswirkung.

Nicht zuletzt soll die flächendeckende Bewirtschaftung der Parkplätze der Stadt Idstein auch eine Lenkungswirkung hin zu weniger Autoverkehr in der Innenstadt entfalten und damit zu einer Verbesserung des Klimas und der Situation der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen beitragen.



Timo Müller
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Idstein